

Anlage 2 zu 015/12

Caritasverband Rheine e. V. - Postfach 1254 - 48402 Rheine



**Caritasverband
Rheine e. V.**

Kreis Steinfurt
Landrat Thomas Kubendorff

Stadt Rheine
Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder

Fraktionen im Kreistag des Kreises Steinfurt
Und im Rat der Stadt Rheine

**Geschäftsführung
Irene Reddmann**

Postfach 1254, 48402 Rheine
Lingener Straße 11, 48429 Rheine
Caritas-Haus
Telefon-Zentrale (05971) 862-0
Telefon-Durchwahl (05971) 862-400
Telefax (05971) 862-410
E-mail: irene.reddmann@caritas-rheine.de
Internet: www.caritas-rheine.de

Datum

05.11.2010

KOPIE

Antrag auf anteilige Förderung der Wohnberatungsagentur für 2011 und Folgejahre

Sehr geehrter Herr Landrat Kubendorff,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Kordfelder,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu Hause älter werden, das möchten die meisten Menschen. In der Wohnung bleiben, in der man schon seit vielen Jahren wohnt und deren Nachbarschaft man kennt. Doch die Wohnungen entsprechen häufig nicht den geänderten Bedürfnissen im Alter. Die Wohnberatung der Caritas Rheine bietet hier konkrete Unterstützung für ältere Menschen, Menschen mit Pflegebedarf und Menschen mit Demenzerkrankungen. Sie hilft, dass diese Menschen trotz körperlicher Einschränkungen unter alters- und behindertengerechteren Bedingungen sicher in der eigenen häuslichen Umgebung leben können. Sie leistet damit auch einen maßgeblichen Beitrag zu dem sozialpolitischen Grundsatz „ambulant vor stationär“. Die Notwendigkeit sowie der große Nutzen der Wohnberatung für eine älter werdende Bevölkerung lassen sich im aktuellen „Sozialplan Alter“ der Stadt Rheine eindrucksvoll ablesen.

Seit dem 1. Juni 2009 wird die Finanzierung der Wohnberatung je zur Hälfte von den Pflegekassen sowie aus kommunalen Mitteln sichergestellt. Die Zuschussfinanzierung durch die Pflegekasse wird jedoch nur dann gewährt, wenn die restlichen 50 Prozent aus kommunalen Mitteln finanziert werden. (§6 Nr. 3 HBPFVO i. V. m. §45c Abs.6 SGB XI)

In den im Zusammenhang mit dieser Neuregelung geführten Gesprächen mit der Stadt Rheine und dem Kreis Steinfurt haben alle Beteiligten die hohe Qualität und die Notwendigkeit der Wohnberatung der Caritas Rheine für den gesamten Kreis Steinfurt – auch im Kontext zu den eingeführten Pflegestützpunkten – als wichtiges und ergänzendes Angebot unterstrichen. Es war allen Beteiligten wichtig, bestehende und vor allem erfolgreich arbeitende Strukturen weiterzuführen.

Unter Berücksichtigung dieser Aspekte wurde zwischen dem Kreis Steinfurt, der Stadt Rheine und dem Caritasverband Rheine vereinbart, dass der fünfzigprozentige kommunale Zuschuss für den Zeitraum vom 01.06.2009 bis zum 31.12.2010 zu je 1/3 vom Kreis Steinfurt und zu je 2/3 von der Stadt Rheine übernommen wird (Schreiben der Stadt Rheine, Fachbereich Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement, AZ FB4/23 gu, vom 05.11.2009).

Für das Jahr 2010 wurden folgende Mittel bewilligt:

Berechnung für das Jahr 2010:

Gesamtkosten	56.754,00 Euro
davon 50% Pflegekasse	28.377,00 Euro
Restfinanzierung	28.377,00 Euro
12 Monate	28.377,00 €
anteilig 2/3 Stadt Rheine	18.918,00 €
anteilig 1/3 Kreis Steinfurt	9.459,00 €

Um auch weiterhin in Rheine sowie dem gesamten Kreisgebiet das dringend benötigte Beratungsangebot aufrecht erhalten zu können, beantragen wir für das Jahr 2011 und Folgejahre die weitere Mitfinanzierung der Wohnberatung durch die Stadt Rheine und den Kreis Steinfurt. Dieses auch vor dem Hintergrund, dass die Co-Finanzierung durch die Pflegekasse an die Mitfinanzierung durch die Kommune gebunden ist und bei der Streichung der kommunalen Mittel auch der Finanzierungszuschuss durch die Pflegekasse von derzeit rund 28.500 Euro wegfallen würde.

Die Wohnberatung berät jährlich über 200 ältere und pflegebedürftige Menschen in Rheine sowie im gesamten Kreisgebiet und ermöglicht es ihnen, länger in der vertrauten Wohnung leben zu können. Im 1. Halbjahr 2010 gab es bereits 122 Neuanfragen. Für dieses Jahr ist daher mit einer Erhöhung der Beratungsanfragen von rund 15 Prozent zu rechnen. Der Anteil des Kreises Steinfurt ist im 1. Halbjahr im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegen und liegt bei fast 50 Prozent.

Wir hatten bereits deutlich gemacht, dass durch die erforderlichen Umbaumaßnahmen und Anschaffungen von Hilfsmitteln Wirtschaft und Handel jährlich in Höhe von rund 180.000 € profitieren.

Wir hoffen, dass durch die Mithilfe der Stadt Rheine und des Kreises Steinfurt die Wohnberatung der Caritas Rheine auch zukünftig ein bewährtes senioren- und pflegerechtes Beratungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger in Rheine und im Kreis Steinfurt vorhalten kann.

Für weitere Erläuterungen und Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Irene Reddmann
Caritasdirektorin